

Ins Schwarze getroffen

FFW Haid-Jugend, die „BaBars“ und Familie Zollner Teamsieger

Welchenberg. (zo) Nach drei Jahren war wieder die Durchführung der Ortsmeisterschaft im Sportschießen in der Gemeinde Niederwinkling möglich. Mit 27 Mannschaften haben die Hubertus Schützen Welchenberg 1884 mit diesem Wettbewerb ins Schwarze getroffen, so die Meinung von Zuschauern und Teilnehmern.

An vier Abenden und einem Nachmittag herrschte am Schießstand der Hubertus Schützen Hochbetrieb. Bei der Siegerehrung und Preisverteilung am Samstag im Schützenheim freute sich Schützenmeister Karl Nadler über die große Teilnehmerzahl. Dann startete zweiter Sportleiter Josef Hiendl senior das Finalschießen, zu dem die drei Besten der Freihändig-Schützen qualifiziert waren. Mit einem Start-Ziel-Sieg gewann die Bundesliga-Schützin Petra Bachl in diesem hochklassigen Finale den ersten Platz vor Andreas Bachl und Martin Eisenhut, wie schon den Vorkampf. Neben einem Geldpreis gab es großen Applaus für die vielen „Zehner“ der Finalisten.

In der Jugendklasse-Freihändig siegte Lena Kerschl mit 82,7 Ringen und erhielt dafür aus Hand von Schützenmeister Karl Nadler eine Geldprämie. Die Jugendklasse-Auflage gewann Maria Gäch, 95,5 Ringe, vor Natalie Sagstetter, 91,0, und Benedikt Stadler, 87,5 Ringe. In der Schützenklasse-Auflage war Josef Hiendl senior mit 100,2 Ringen der



Die Bestplatzierten bei der Ortsmeisterschaft im Sportschießen der Hubertus-Schützen Welchenberg mit Schützenmeister Karl Nadler (3. v. re.). Foto: J. Zollner

Beste; 2. Sandra Zollner 98,5 Ringe, 3. Sarah Barwig 97,5, 4. Martina Bachl 86,1, 5. Johann Staudinger 94,1 Ringe. Hans Zollner war in der Seniorenklasse-Auflage mit 97,1 Ringen an der Spitze vor Peter Langner, 95, und Xaver Bachl, 87,8 Ringe.

Beim Preisschießen (Glücksschießen) hatte Petra Bachl mit einem 8,4-Teiler den besten Schuss aufzuweisen und gewann wiederum den 1. Platz. Weiter folgten: 2. Manuel Weiß 13,6-Teiler, 3. Andreas Bachl 14,8-, 4. Josef Weiß 20,0-, 5. Wolfgang Wagner 21,5-Teiler und weitere 15 Geldpreisgewinner. Am 21. Platz lag Martin Eisenhut mit einem 64,7-Teiler, der die ausgelobte

handgemalte Schützenscheibe erhielt. Beim Mannschaftswettbewerb gab es für alle beteiligten Teams Sachpreise. In der Jugendklasse siegte die FFW Haid Jugend 2 mit 248,9 Ringen vor ihren Vereinskameraden FFW Haid Jugend 1, 244,8 Ringe.

Die Damenwertung gewannen die „BaBars“ mit 293,5 Ringen vor FFW Haid 275,3 Ringe und Raiffeisenbank 239,2 Ringe. Im Mixed-Wettbewerb mit 21 Mannschaften lag die Familie Zollner mit 286,9 Ringen an der Spitze. Es folgten: 2. Gemeinderat 1 mit 279,8 Ringen, 3. „Non Profis“ 276,2, 4. „De Andan“ 275,1, 5. FFW Welchenberg 273,5 Ringe.